



PRACTICE ABSTRACT No 23

Keywords

ergebnisorientierte Verträge, biologische Vielfalt, Discrete Choice Experiment, Zahlungen für Ökosystemleistungen, Gemeinsame Agrarpolitik

Präferenzen der Landwirte für praxis- und ergebnisorientierte Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt

Wir führten eine Befragung von Landwirten aus Deutschland (421 Teilnehmende), den Niederlanden (512), Polen (804) und Tschechien (98) mit einem diskreten Auswahlexperiment als Teilkomponente durch. Wir ermittelten die Präferenzen der Landwirte für neue Agrarumweltverträge, die auf den Schutz der biologischen Vielfalt auf Ackerland abzielen. Bei der Gestaltung des Experiments wurde besonders auf die Unterscheidung zwischen ergebnisorientierten und praxisorientierten Verträgen geachtet. Wir haben Aspekte der kollektiven Umsetzung einbezogen und einen Anreiz in Form eines kollektiven ergebnisbasierten Bonus vorgeschlagen. In der nachstehenden Tabelle wird erläutert, wie wir die Verträge den Landwirten beschrieben haben.

Abb. 1: Beispiel für eine Auswahlkarte (Entscheidungsaufgabe), die den Landwirten vorgelegt wurde.

	Practice-based contract	Results-based contract	No contract
Annual payment per ha of arable land enrolled in the contract	200 EUR (fixed if practices are implemented)	112 – 448 EUR (depending on measured biodiversity level)	0 EUR
Bonus payment depending on the biodiversity of the farm's environs (annually, per ha of arable land enrolled)	8 – 32 EUR (depending on the measured biodiversity level of the area surrounding your farm)	19 – 29 EUR (depending on the measured biodiversity level of area surrounding your farm)	0 EUR
How much arable land would you enroll?	___ ha	___ ha	___ ha

Abb. 2: Wie haben wir die Verträge erklärt?

Praxisbezogen - Vergütung für die Umsetzung bestimmter Praktiken für die im Vertrag eingetragenen Ackerflächen. In diesem Fall würde überwacht werden, ob die Praktiken entsprechend den vertraglichen Anforderungen umgesetzt wurden.
Ergebnisabhängig - Vergütung für das von Experten gemessene Biodiversitätsniveau der in den Vertrag aufgenommenen Ackerflächen. Bei der Messung werden verschiedene Merkmale des Betriebs, wie Bodenleben, blühende und einheimische Pflanzen sowie ökologische Korridore, berücksichtigt und zu einem einzigen Biodiversitätsindex für die gesamte Vertragsfläche zusammengefasst.

Author(s)

Katarzyna Zagórska (UW)
Mikołaj Czajkowski (UW)

Contacts

kzagorska@uw.edu.pl

Country/Region

Germany
Netherlands
Poland
Czechia

CONCLUSIONS

Practice-based +
collective bonus

Solely practice-
based

Results-
based

No
contracts

Wir kommen zu dem Schluss, dass die Höhe der Zahlungen der wichtigste Faktor für die Teilnahme an Agrarumweltverträgen ist. Die Landwirte bevorzugen jede Art von Vertrag gegenüber gar keinem Vertrag. Praxisbezogene Verträge werden gegenüber ergebnisbezogenen Verträgen bevorzugt, aber der Unterschied ist gering. Die Landwirte sind nicht bereit, sich auf rein ergebnisorientierte Verträge einzulassen und reagieren positiver auf hybride Verträge, bei denen ein kollektiver ergebnisorientierter Bonus zusätzlich zu den festen Zahlungen im praxisorientierten Vertrag gezahlt wird. Der kollektive ergebnisbezogene Bonus wirkte als Anreiz, da die Landwirte Verträge mit einem höheren Bonus bevorzugten.

Wir beobachteten eine erhebliche Heterogenität der Präferenzen, die wir mit der "unternehmerischen Identität" erklärten: Landwirte, die größere Betriebe bewirtschaften, haben eine positivere Risikoeinstellung, während positive Umwelteinstellungen, ökologische Erzeugung und jüngere Landwirte eher ergebnisorientierte Verträge abschließen. Wir zeigen auch, dass die Landwirte ergebnisorientierten Verträgen gegenüber eher positiv eingestellt sind. Mehr als 50 % der Landwirte geben an, dass sie mehr Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt ergreifen würden und erwarten, dass sie bei ergebnisorientierten Verträgen höhere Zahlungen erhalten als bei praxisbezogenen Verträgen.

Im Volltext stellen wir Beispiele dafür vor, wie ein auf kollektiven Ergebnissen basierender Bonus zum Schutz der biologischen Vielfalt (insbesondere wandernder Arten) beitragen kann.

ABOUT CONTRACTS2.0

März 2023

Contracts2.0 aims to develop innovative contract-based solutions, which increase the motivation for farmers and land managers to produce more environmental public goods and allow them to reconcile the profitability of their farms with sustainability objectives. To do so, 28 research and practice partners closely cooperate to co-design and evaluate the novel contracts. Lessons learned from successfully tested contracts will also provide support for policy makers on local, national and EU-Level.

 www.project-contracts20.eu
 [contracts2_0](https://twitter.com/contracts2_0)
 contact@project-contracts20.eu

Research partners



Action partners



All Practice Abstracts prepared by the contracts2.0 project can be found here: <https://www.project-contracts20.eu/practice-abstracts/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/find-connect/projects/contracts20-co-design-von-innovativen>